

Arbeitshilfe

## Tahaan

Vorführung im Rahmen des  
Internationalen Filmfestivals  
Freiburg 2009  
Planète Cinéma



**Spielfilm, Indien, 2008**

**Regie:** Santhosh Sivan

**Darsteller/innen:** Anupam Kher, Rahul Bose, Rahul Khanna, Victor Banerjee, Purav Bhandare (Tahaan), Ankush Dubey, Sana Shaikh, Rasika Dugal, Dheirya Sonecha.

**Produktion:** IDreamProduction, Shripal Morakhia, Mubina Rattonsej

**Originalversion Hindi, deutsch/französische Untertitel**

**Dauer:** 105 Minuten

**Zielpublikum:** ab 10 Jahren

## Inhalt

Warm angezogen rennt ein kleiner Junge schreiend einer Bergflanke entlang; er ist auf der Suche nach Birbal, seinem störrischen Esel.

Es ist Tahaan, der mit seiner Mutter, seiner Schwester und seinem Grossvater in einem Dorf im Kaschmir lebt. Sie alle warten auf die Rückkehr des Vaters, der in den Krieg gezogen ist. Als der Grossvater stirbt sieht sich die Mutter von Tahaan gezwungen, das Hab und Gut der Familie zu verkaufen, darunter auch Birbal, den Esel

ihres Jungen. Tahaan ist sehr traurig und beschliesst, seinen Gefährten mit allen Mitteln zurückzuholen. Dazu ist er bereit alles zu tun, zu erkunden, zu spionieren, zu stehlen, zu verhandeln, zu folgen, zu arbeiten, zu hoffen, zu betrügen. So wird er mit der Welt der Erwachsenen und dem militärischen Konflikt in der Region konfrontiert. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sein Glück zu versuchen, daran zu glauben, nicht aufzugeben, sich einzusetzen, zu entscheiden; seine Entschlossenheit führt ihn schliesslich zum Ziel und er kann Birbal zurückholen.

## Kommentar

«Tahaan» wird auf den Filmplakaten mit dem Kommentar ««hope in the valley of paradise» (Hoffnung im Tal des Paradieses) angepriesen; der Film konzentriert sich auf die Abenteuer eines 8-jährigen Jungen, der fest entschlossen ist, seinen Esel zurückzuholen. Es ist eine Erzählung in Form einer Fabel – mit allem was das beinhaltet.

Und wie es sich für eine Fabel gehört basiert die Erzählung auf Gegebenheiten des Alltags, vermittelt aber gleichzeitig eine allgemeinere Wahrheit. Es ist die Geschichte einer Erfahrung oder gar einer Initiation, die dem Jungen die Kraft gibt, reifer zu werden und zu wachsen. Aus Geldnot wird Tahaans Esel (ein starkes Sym-

bol für Einfalt und Starrsinn) verkauft; um ihn zurückzuholen, muss der Junge buchstäblich einen Berg von Hindernissen überwinden, um sein Ziel zu erreichen. Entschlossenheit ist also eine Tugend, aber der Zweck heiligt nicht alle Mittel (so ist Tahaan nicht bereit, die Handgranate, die man ihm anvertraut hat, in eine Gruppe Soldaten zu werfen).

Gespött und Täuschungen sind auch wichtige Elemente in dieser Fabel. So wird Tahaan auf seiner Suche immer wieder an der Nase herumgeführt, sei es vom Geschäftsmann, vom Händler oder vom jungen Terroristen. Der Junge wird zum Gespött der andern; Kinder und Erwachsene machen sich lustig über sein Verhältnis zum Esel und seine Beharrlichkeit, diesen zurückzuholen.

Und doch ist «Tahaan» mehr als eine Fabel: Der Untertitel des Films lautet «Tahaan, der Junge mit der Granate». Der Berg ist also nicht nur eine Metapher (Wortbild) für die Hindernisse, die der Junge überwinden muss und für seine richtigen Entscheidungen, die er treffen muss, um an sein Ziel zu gelangen. Der Regisseur Santhosh Sivan beleuchtet die Region Kaschmir (deren Landschaften, deren Kultur und gesellschaftspolitischen Situation), ein zentrales Anliegen seiner Erzählung. Dieser reiche und komplexe Hintergrund wird von Tahaan in allen Richtungen erforscht. Er wagt sich dabei immer weiter in den Raum und in die Geschichte der Region vor. So kommt einem mit jedem seiner Schritte die Umgebung näher und wird einem vertrauter (Berge, Wege > Handelsstrassen; Schiesslärm > Grenzübergang > Soldaten bei der Hausdurchsuchung > Begegnung

mit Terroristen > Terroranschlag). Das Umfeld

macht die Handlungen von Tahaan und vor allem seine Entschlossenheit und seine Entscheidung am Schluss besser verständlich und eröffnet neue Lesearten (der Frage nachgehen, wie jemand zum Terroristen wird oder welchen Stellenwert diese Produktion im Filmschaffen des Regisseurs Sivan einnimmt). Die Bedeutung des Umfeldes wird erst recht in den Dialogen klar. Im Film wird nur wenig gesprochen, aber gerade dadurch erhalten diese Gespräche eine grosse Bedeutung. Diese beziehen sich oft auf das Umfeld, sei es auf die Berge des Kaschmirs oder auf den Stellenwert, den die Personen ihm beimisst (Grossvater/philosophisch, Händler/wirtschaftlich, junger Terrorist/politisch).

---

## Lernziele

**A.** Sensibilisierung für die unterschiedlichen Lebensweisen. Die ökologischen (Gebirgsregion), wirtschaftspolitischen (Konfliktgebiet)

und sozialen Eigenheiten des Kaschmirs erkennen; Missbrauch der Kinder für kriegerische Zwecke).  
**B.** Lernen, was eine Fabel ist.

---

## Didaktische Anregungen

**A.** Die Eigenheiten der Region und des Klimas festhalten (Berge, Schnee, Bäche, gefrorene Seen, Felder, Wege, geteerte Strassen in schlechtem Zustand, Holzhäuser, Holzfeuer...).

**A.** Die verschiedenen Berufe aufzählen (Viehzucht, Wolle spinnen > «Kaschmir»-Label, Handel, Armee, Friseur...).

**A.** Die Region Kaschmir auf einer [Landkarte](#) ausfindig machen und die Umgebung erklären - auf der [Politischen](#) Karte Informationen zur Geschichte suchen; ganz zentral für diese Gegend ist die Anwesenheit des Militärs.

**A.** Das Anwerben und die Rolle von Kindern im Krieg hinterfragen; welches sind die Hintergründe und wie läuft das Ganze ab? Man kann einen Vergleich mit Konfliktsituationen in Afrika anstellen und zum Beispiel Bücher dazu lesen (siehe unter Adressen).

**A.** Folgende Begriffe definieren, mit

denen Kinder konfrontiert werden: «Schlägerei», «Konflikt», «Spannungen», «Krieg», «Terrorismus».

**B.** Die Definition des Wortes **Fabel** aufschreiben und gemeinsam begreifen. Nach weiteren Bedeutungen suchen und herausfinden, wo sie im Film vorkommen (Fabel = Täuschung/Betrug; être la fable de = zum Gespött werden).

**B.** Diese Filmgeschichte mit Märchen und Fabeln vergleichen um deren Aufbau erkennen; anschliessend Elemente im Film festhalten, die an eine Fabel denken lassen (Anwesenheit von Tieren, Trennung, Übertretung des Gesetzes, Betrug, unfreiwillige Komplizenschaft, Moral...).

**B.** Das Ziel der Fabel oder des Märchens (Initiation) hinterfragen und die Bedeutung von «Tahaan» beschreiben. Verstehen, was Durchhaltewille bedeutet, was Entschlossenheit verlangt und was es heisst, eine Wahl zu treffen. Aufzeigen, dass diese Fabel moralische Werte vermittelt (wie es Fabeln im Allgemeinen tun). Parallelen ziehen zu selber Erlebtem.

**B.** Gefühle äussern, die während der Filmvorführung hochgekomen sind

(Freude, Trauer, Angst, Ungerechtigkeit) und die Stimmungen im Film benennen (ruhige, angespannte, unterhaltsame, dramatische). Sich über das Genre der «Filmkomödie» informieren und aufzeigen, dass diese Bezeichnung zutrifft aufgrund dessen, was der Film bei ihnen an Gefühlen und Stimmungen hervorgerufen hat.

---

## Zusatzinformationen

<http://www.idreamproduction.com/website/tahaan/>, Offizielle Internetseite zum Film (engl.)

<http://en.wikipedia.org/wiki/Tahaan> (engl.)

<http://www.santoshsivan.com/>, Internetseite des Regisseurs (engl.)

[http://www.kaninchen-net.ch/maerli/m\\_fabeln.html](http://www.kaninchen-net.ch/maerli/m_fabeln.html) Fabeln aus aller Welt (deutsch)

<http://cotte.joueb.com/texts/PageEnConstructionModulesContesEtDevinettes>: eine interessante Link-Sammlung zu Märchen (franz.)

*Der kleine Papagei*, der ganz alleine den Wald retten wollte, Tiergeschichten aus dem Buddhismus, Tor Age Bringsvaerd Hanser Verlag, 2004 Bilderbuch, 70 Seiten Kindergarten bis 6. Schuljahr (deutsch)

*Essentiels – Les enfants dans la guerre*, Milan, 2000, Gérard Dhôtel (Dès 14 ans) (Mots-clés: enfants-soldats, droits de l'enfant, guerre, traumatisme, réfugiés, paix, mines antipersonnel, Rwanda) franz.

*Les enfants et la guerre*, Croix-Rouge Jeunesse, Ursina Mayor (11-13 ans, dès 14 ans) (Mots-clés: guerre, conflit, enfants-soldats, mines antipersonnel, droits des enfants) franz.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kaschmir-Konflikt> (deutsch)

## Adressen

*Stiftung Bildung und Entwicklung*, Monbijoustr. 29/31, Postfach 8366, 3001 Bern, Tel 031 389 20 21 [www.globaleducation.ch](http://www.globaleducation.ch) (Lernmedien)

*Fachstelle Filme für eine Welt/Service films pour un seul monde*, Monbijoustr. 31, 3011 Bern, Tel 031 398 20 88 [www.filmeeinewelt.ch](http://www.filmeeinewelt.ch) (Filmauswahl) deutsch/franz.

*Fondation Education et Développement*, Avenue de Cour 1, CH-1007 Lausanne 021 612 00 81 [www.globaleducation.ch](http://www.globaleducation.ch) (matériel pédagogique)

---

**Anne-Sophie Brülhart**, Dozentin, [as.brulhart@bluewin.ch](mailto:as.brulhart@bluewin.ch)

(Übersetzung: Peter Meier-Apolloni, Twann)